

**Rede
von**

Philipp Raulfs, MdL

zu TOP Nr. 3a

Aktuelle Stunde

**Lernen mit digitalen Medien - so gestalten wir die
moderne Schule der Zukunft**

Antrag der Fraktion der SPD – Drs. 18/3718

während der Plenarsitzung vom 14.05.2019
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

„Lernen mit digitalen Medien – so gestalten wir die moderne Schule der Zukunft“ ist der Titel der Aktuellen Stunde heute Vormittag. Und ich bin begeistert, dass das Thema Digitale Medien, verbunden mit Bildung in der digitalisierten Welt, in der politischen Debatte angekommen und sehr präsent ist. Deshalb ist es wichtig, dieses Thema zur Aktuellen Stunde zu machen.

Mit dem Digitalpakt, der am 15. März seine Zustimmung durch den Bundesrat bekommen hat, und die Verabschiedung der Eckpunkte zur Umsetzung durch die Landesregierung am 29. April, sind wir einen großen Schritt vorangekommen.

Das waren enorm wichtige Schritte für die Schulen und Schüler im Land Niedersachsen, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Jede und jeder hier im Raum kennt das Problem in der Politik: Es gibt eine gute Idee, ein tolles Konzept oder einen sinnvollen Antrag, aber: Es fehlen die notwendigen Haushaltsmittel.

Bei der Bildung in der digitalisierten Welt, beim Lernen mit digitalen Medien – also bei der notwendigen Weiterentwicklung und Modernisierung unserer Schulen und unseres Bildungssystems – ist das nicht der Fall. Wir haben Ideen und klare Vorstellungen und mit 522 Millionen Euro aus dem Digitalpakt die notwendigen Mittel. Eine riesige Summe für eine ebenso große Aufgabe, meine Damen und Herren.

Mit dem Digitalpakt werden wir das Lernen in der digitalisierten Welt an unseren Schulen massiv vorantreiben. Dass dem Land diese Aufgabe wichtig ist und wir bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, zeigt sich bei der Übernahme der Eigenmittel: Den Landesanteil von zehn Prozent, also rund 52 Millionen Euro, trägt das Land Niedersachsen.

Ich finde, das ist eine deutliche Botschaft, und die lassen wir uns auch nicht kleinreden, liebe Oppositionsfraktionen!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

bei rund 3.000 Schulen in ganz Niedersachsen ist es mit Sicherheit nicht einfach, alle Schulen gleichzeitig zu modernisieren. Wichtig ist aber: Wir berücksichtigen bei dieser wichtigen Aufgabe jede einzelne Schule!

Es muss doch unser gemeinsames Ziel sein, dass im gesamten Land Niedersachsen alle Schülerinnen und Schüler, egal an welcher Schule und Schulform, beim „Lernen mit digitalen Medien“ die gleichen Chancen und die gleichen Voraussetzungen haben! Egal, ob Stadt oder Land, kleine oder große Schule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium oder Gesamtschule. Und egal, ob sozial schwächere Familie oder gutverdienende Elternteile. Wir schaffen für alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Chancen und die gleichen Möglichkeiten in der Bildung mit und ohne digitalen Medien. Schluss mit Leuchtturmschulen – wir werden alle Schulen modern ausstatten meine Damen und Herren!

Bei der Diskussion über Infrastruktur ist uns aber auch klar: Moderne Schulen der Zukunft heißt nicht nur schicke Tablets und schnelles Internet! Für uns ist wichtig, dass sich Bildung auch inhaltlich weiterentwickelt.

Das heißt für uns, dass es ein klares inhaltliches Konzept für die Bildung in der digitalisierten Welt geben muss. Und allen, die im Vorfeld und im Zuge des Digitalpakts fehlende Konzepte kritisiert, vor einem reinen Investitionsprogramm für Infrastruktur gewarnt oder uns Untätigkeit vorgeworfen haben, empfehle ich die Drucksache 2898 der aktuellen Legislatur! Das ist der Entschließungsantrag zur „Bildung in der digitalisierten Welt“.

SPD und CDU haben sich auf den Weg gemacht und mit diesem Antrag ein umfangreiches Maßnahmenpaket erarbeitet – parallel zum Digitalpakt. Weil wir eben nicht nur in Infrastruktur investieren wollen, sondern unsere Schulen auch konzeptionell weiterentwickeln und modernisieren wollen und werden, meine Damen und Herren!

Meine Damen und Herren,

mit dem Digitalpakt vom Bund, den Eckpunkten zur Umsetzung des Digitalpakts der Landesregierung, dem Entschließungsantrag zur „Bildung in der digitalisierten Welt“ von SPD und CDU sowie Anträgen von Grünen und FDP, zahlreichen Expertengespräche durch die SPD-Landtagsfraktion, einer geplanten Anhörung im Kultusausschuss, zeigen wir deutlich unsere Handlungsfähigkeit und den Willen, unsere Schulen zu modernisieren.

Man muss nicht alle Positionen der SPD-geführten Landesregierung und des MK teilen und kann andere Vorschläge und Vorstellungen haben. Was ab jedem klar sein sollte: Wir sind aktiv, wir sind auf einem guten Weg und wir lassen nicht locker bei der Modernisierung unserer Schulen.

Vielen Dank!